



Hygienekonzept des MeerManege e.V. zur Sicherstellung der Kursdurchführung bei Pandemie

Um eine Weiterverbreitung des SARS-CoV-2-Virus zu verlangsamen, ist für die Nutzung der MeerManege die Einhaltung von Basishygienemaßnahmen zwingend notwendig.

Nachverfolgung von Infektionsketten:

Die Anmeldung zu Kursen und Trainings der MeerManege e.V. erfolgt immer mit Angaben personenbezogener Daten. Während jeder Öffnungszeit wird eine Anwesenheitsliste mit Kontaktdaten (Name, Adresse, Telefonnummer) geführt, um im Falle einer Kontaktpersonen-Ermittlung einen klar definierten Personenkreis benennen zu können. Die Daten werden nur zur Infektionsverfolgung benutzt und nach vier Wochen vernichtet.

Die jeweilige Gruppengröße richtet sich nach dem jeweils aktuellen Erlass und der Raumgröße.

Räumliche Gegebenheiten:

Der Zugang erfolgt über die Eingangstür (Blau). Um Kontakte zu verringern gibt es ein Einbahnstraßenprinzip. Der Ausgang befindet sich daher am Hallentor. In den Fluren sind Hinweise und Markierungen hinsichtlich der zu beachtenden Abstandsregeln angebracht. Für die Kurse ist eine dem jeweiligen Kursangebot angepasste Teilnehmer*innenzahl festgelegt.

Organisatorische Maßnahmen:

Zwischen den verschiedenen Kursen ist genügend Zeit, damit die Teilnehmer*innen die Räume geordnet verlassen können und ausreichend Zeit zum Lüften und Reinigen ist. Eine Durchmischung von Gruppen wird somit vermieden. An allen Zugängen gibt es Abstandsmarkierungen und deutlich sichtbare Aushänge mit Hinweisen zur Abstandsregelung, Husten- und Nieshygiene, Zugangsbeschränkungen und Hygienemaßnahmen nach den Maßgaben der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung. Diese beinhalten auch die Information, dass Zuwiderhandlungen zum Verweis der Einrichtung führen können.

Den Teilnehmer*innen werden die Hygienemaßnahmen zusätzlich schon bei der Anmeldung mitgeteilt.



Die Anzahl von anwesenden Personen wird auf eine vorher festgelegte und kommunizierte Personenanzahl beschränkt. Auf einen Abstand von 1,5 m wird geachtet und hingewiesen.

Die Teilnehmer*innen werden vorab darüber informiert, dass sie mit Krankheits-Symptomen wie Fieber, Husten, Schnupfen, Durchfall etc. nicht am Angebot der MeerManege teilnehmen dürfen. Die Kursleiter*innen sind sensibilisiert auf ihre Gesundheit zu achten und nicht an ihrem Arbeitsplatz zu erscheinen, wenn sie eine Atemwegserkrankung haben oder sich krank fühlen.

Die Kursleiter*innen sind angewiesen, darauf zu achten, dass die Räume vor, nach und auch während der Kursdurchführung gut belüftet sind.

Es werden weder Essen (Snacks) noch Getränke angeboten. Mitgebrachte Speisen und Getränke der Kursleiter*innen und Teilnehmer*innen sind für den Eigenverzehr zulässig.

Beim Betreten und Verlassen bitten wir alle Personen einen geeigneten Mund-Nasen-Schutz zu tragen, der nach dem Einnehmen des Platzes abgenommen werden kann.

Reinigung / Desinfektion:

Im Eingangsbereich steht ein Desinfektionsmittel, das beim Betreten der Einrichtung von allen Personen benutzt werden kann. Alternativ können sich beim Betreten der Einrichtung die Hände gründlich mit Seife gewaschen werden.

Es stehen Desinfektionsmittel für die Reinigung von Flächen zur Verfügung, die bedarfsorientiert angewendet werden sollen. Ausreichend Desinfektionsmittel, Seife und Einmalhandtücher sind vorhanden.

Alle häufig berührten Kontaktflächen werden mindestens einmal täglich bzw. nach jedem Kurs gereinigt, darüber wird eine schriftliche Dokumentation erstellt.

Information:

Kommt es bei einer Person, die die MeerManege genutzt hat, zu einer Infektion mit SARS-CoV-2, so muss sofort der Vorstand des MeerManege e. V. informiert werden. Dieser informiert das Gesundheitsamt, welches das weitere Vorgehen veranlasst.